

Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 81 (2024)

Artikel: Kunstkarten vielseitig verwendbar
Autor: Hodel, Alois
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1049989>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



B. Meier

Kunstkarten vielseitig verwendbar

Alois Hodel

Was 1969 durch die Heimatvereinigung Wiggertal HVW lanciert wurde, darf mit Fug und Recht rückblickend als kultureller Bestseller bezeichnet werden: die jährliche Kunstkarten-Ausgabe. Waren es anfänglich ein historischer Stich und später der Druck eines regionalen Sujets, so wird seit 1986 einer kunstschaffenden Person mit Bezug zum Wiggertal die Gelegenheit geboten, einmal eine Karte künstlerisch zu gestalten.

Während vielen Jahren hat Schösef Stöckli (Ufhusen) die zuständige Kartenkommission geleitet und den Verkauf gemanagt. Auf Mitte 2023 ist er altershalber von dieser Funktion zurückgetreten. Für sein immenses Engagement wurde er mit der Ehrenmitgliedschaft der Heimatvereinigung Wiggertal geehrt.

Regionales Kunstschaffen fördern

Jedes Jahr wird von der zuständigen Kartenkommission eine andere Künstlerin oder Künstler aus dem Einzugsgebiet der Heimatvereinigung berücksichtigt. Mit dieser Praxis bietet sich

die Gewähr einer breiten künstlerischen Vielfalt. Gleichzeitig erhält die gewählte Person eine öffentliche Plattform und dadurch eine grössere Ausstrahlung ihres künstlerischen Werkens. Die Heimatvereinigung entspricht damit ihrem statutarischen Zweckartikel, zeitgemäßes Kunstschaffen zu fördern.

Jeder Kartengruss – eine schöne Geste

Die Kunstkarten der Heimatvereinigung sind nicht nur schön, kunsttippig und stillvoll. Sie werden als «Klappkarte» auch mit bester Druckqualität und mit festem Kuvert in einer Cellophantüte geschützt herausgegeben. Ausser dem Namen des Künstlers und dem Hinweis auf die Heimatvereinigung ist kein weiterer Text eingedruckt. Das macht diese hochwertigen Kunstkarten vor allem vielseitig einsetzbar, also perfekt für Gratulationen, Jubiläen, bei anderen Anlässen oder je nach Sujet sogar für Kondolzenzen.

Ab Herbst 2023 neu lanciert

Der jährliche Verkauf dieser Kunstkarten wurde durch die Corona-Einschränkungen unterbrochen. Neukonzipiert wird die Verkaufsaktion ab Herbst 2023 reaktiviert. Aktuell angeboten wird das Sujet der Kunstmalerin Rita Fellmann-Meier (Dagmersellen). Wie in Vorjahren werden vor allem Schulklassen im

Karte der Heimatvereinigung Wiggertal von Brigitte Meier, Willisau, Aquarell, Tusche «Mohn». Die Karte erschien 2017 und kann immer noch gekauft werden.

Kartenaktion *Häb Sorg zor Heimet*



HEIMATVEREINIGUNG

WIGGERTAL

Einzugsgebiet der Heimatvereinigung Wiggertal die Karten zum günstigen Einzelpreis von fünf Franken öffentlich anbieten. Mit der angebotenen Verkaufsprovision können sie eigenaktiv ihre Klassenkasse wünschenswert verbessern.

Der Vorstand der HVW und die zuständige Kartenkommission freuen sich auf ein zahlreiches Interesse beim Kartenkauf im Dienst der regionalen Kulturförderung.

Zum Autor:

Alois Hodel (Jahrgang 1946), Agro. Ing. HTL, war Sekretär des Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverbandes (1990-2011), Kirchmeier Egolzwil-Wauwil (1971-1987), Gemeindepräsident Egolzwil (1979-2004), CVP-Grossrat (1987-2007), Vizepräsident Heimatvereinigung Wiggertal

Adresse des Autors:
Alois Hodel
Engelbergstrasse 5
6243 Egolzwil



1969 – 1972

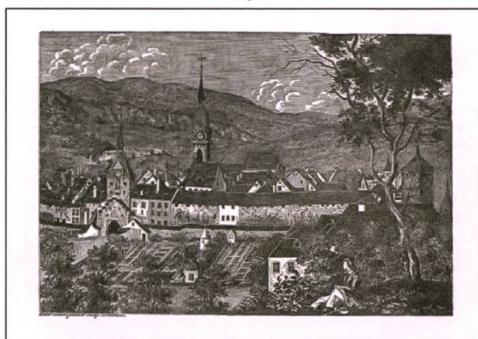
*Kloster St. Urban
Gesamtprospekt von Nordwesten
Stich in Matthäus Merians
Topographie 1654
Mit Edmund Schnider, Abt von 1640-1677,
hielt der Barockstil in St. Urban Einzug.
Der Gesamtneubau erfolgte erst um 1711.
1969 • Karten ausverkauft*



*Schloss Wikon
In Kupfer gestochen von
Johann Ulrich Schellenberg
Aus David Herrlibergers
Topographie der Eidgenossenschaft (1758)
1970 • Karten ausverkauft*

*Stadt Willisau
In Kupfer gestochen von
Johann Ulrich Schellenberg
Aus David Herrlibergers
Topographie der Eidgenossenschaft (1758)
1971 • Karten ausverkauft*

*Stadt Zofingen
im Jahre 1833
In Kupfer gestochen von Wilhelm Suter
1971 • Karten ausverkauft*



Die ersten Kunstkarten wurden ab 1969 verkauft. Viele davon sind ausverkauft. Diese Angaben sind bei jeder Karte vermerkt.



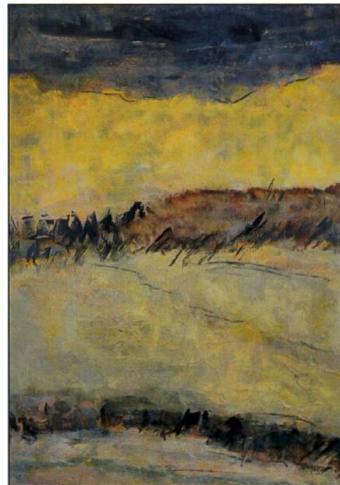
Peter Ryser
Willisau
Öl auf Holz
Landschaft
1968
44 x 31 cm
2019



Peter Ryser
Willisau
Sand/Bleistift auf Papier
Afrika
1974
20 x 15 cm
2019

2019 – 2020

Rita Fellmann
Dagmersellen
Mischtechnik
„Valle“
2019
80 x 120 cm
2020



Rita Fellmann
Dagmersellen
Mischtechnik
„Frühlingserwachen“
2019
80 x 80 cm
2020



Die Corona-Pandemie verhinderte den Verkauf der Kunstkarten nach 2020. Diese und weitere Karten sind noch bestellbar (vergleiche Seite 206).